



Modersohn
GmbH & Co. KG

Edelstahl?
Modersohn!

PRESEMITTEILUNG

Presseinfo "Staatsbibliothek"

Textlänge 329 Wörter (2.658 Zeichen incl. Leertasten)

Leichte Konstruktion für "schwere Lektüre"

Berlin: Neuer Edelstahl als kostengünstige Alternative bei Sanierungsarbeiten an der Staatsbibliothek in Berlin

Herzstück der Berliner Staatsbibliothek ist das Gebäude "Unter den Linden", das nach Plänen des Hofarchitekten Ernst von Ihne erbaut und 1914 in Betrieb genommen wurde. Jetzt wird das Gebäude saniert und um Neubauten nach den Plänen des Architekten HG Merz ergänzt. Im Zuge der Sanierungsmaßnahmen hat die Modersohn GmbH, Edelstahlspezialist aus Ostwestfalen gezeigt, dass sich durch den Einsatz neuer Werkstoffe erhebliche Einsparungen und Lieferzeitverkürzungen ermöglichen lassen.

Das Projekt:

Im Rahmen der Sanierung des Altbaus der Staatsbibliothek Berlin wurden die Feuerwehrgänge neu gebaut. Zu diesem Zweck lieferte Modersohn über 50 mit Konsolplatten versehene Trägerprofile, die mittels Kernbohrung in die Außenwände eingelassen wurden. Die Umgänge selbst wurden in Leichtbetonfertigteilen realisiert. Die entsprechenden Einbauteile aus Lean Duplex Stahl wurden direkt an das Fertigteilwerk geliefert. Für die Auflagerkonsolen wurde vom Spenger Unternehmen eine alternative Konstruktion erarbeitet, die eine erhebliche Kostenersparnis nicht zuletzt durch den Einsatz des Werkstoffes 1.4362 (Lean Duplex) ermöglichen sollte.

Nach Vorstellung der Alternative und Gesprächen mit dem verantwortlichen Bauleiter konnte eine Freigabe für die kostengünstigere Alternative schnell erteilt werden. Die sofortige Bereitstellung einer bauaufsichtlichen Zulassung, eines Korrosionsschutzgutachtens des Bundesamtes für Materialforschung und Prüfung etc. ließen keinen Zweifel an der Eignung des Werkstoffes aufkommen. Durch den Einsatz eines zusammengesetzten Profils, das in der Werkstatt hergestellt werden konnte, wurde auch die Lieferzeit deutlich reduziert – da Vormaterialien lagermäßig bevorratet werden. Vom Kunden geschätzt wird auch die Möglichkeit, einzelne Teile, die planerisch nicht erfasst wurden (bzw. nicht erfasst werden konnten), schnell und unbürokratisch nachgeliefert zu bekommen.

Material

Für die Konstruktion verwendete Modersohn ausschließlich Bauteile aus Lean Duplex Rostfrei.

Die Vorteile von z.B. Wst. 1.4362 gegenüber 1.4571 (A5) oder 1.4404 (A4L)

- Mehr Planungssicherheit: Deutlich niedrigerer Legierungsanteil an Nickel und Molybdän, damit preiswerter und höhere Preisstabilität aufgrund relativ niedriger Legierungszuschläge
- Doppelt so hohe Grundfestigkeit, auch im geschweißten Zustand
- Bessere Korrosionsbeständigkeit, u.a. bei chloridinduzierter Spannungsris- und Lochkorrosion
- Geringere Wärmedehnung bei gleicher Wärmeleitfähigkeit
- Günstigere Dauerschwingfestigkeit

Hintergrundinfos:

Das Gebäude der Staatsbibliothek wurde 1903 - 1914 nach den Plänen des Architekten Ernst von Ihne errichtet und ist mit seinen Abmessungen von 170 x 106 m einer der größten historischen Gebäudekomplexe in der Mitte Berlins.

Nach der Vereinigung der in beiden Teilen Berlins entstandenen Nachfolgeinstitutionen der Preußischen Staatsbibliothek erhielt das Gebäude "Unter den Linden" 1992 ein neues Aufgabenprofil: Auf der Grundlage des Unterbringungskonzeptes, das die historischen Druckschriften der ehemaligen Preußischen Staatsbibliothek, Handschriften und Autographen, Musikalien, Karten, Zeitungen und Kinder- und Jugendbücher beinhaltet, soll ein Zentrum für bestandsbezogene historische und wissenschaftshistorische Forschung entstehen. Das Gebäude soll hierfür eine adäquate Archivierung und Präsentation ermöglichen und den Benutzern aus aller Welt hervorragende Arbeitsbedingungen bieten.

- Bauzeit: Beginn der Sanierungs- bzw. Neubauarbeiten 2004. Voraussichtliches Ende 2012
- Baukosten für Sanierung des Altbaus und des Neubaus: 463 Millionen EUR
- Bauzeit des historischen Altbaus: Beginn 1903 Einweihung 1914
- Diverse Umbau und Reparaturarbeiten nach 1945, 1975 Abbruch des Kuppellesaals zu DDR-Zeiten und Aufbau von Industriesilos als "Büchertürme" 1984 - 1987 anstelle des Kuppellesaals. 1995 - 2004 Sanierung der Kiefernspfahlgründung Einbau von ca. 49 km Betonpfählen
- 01/2003 - 05/2003 Rückbau der "Büchertürme"

Wilhelm Modersohn
GmbH & Co. KG
Eggeweg 2 a
32139 Spenge
Telefon (05225) 87 99 0
Telefax (05225) 87 99 45
email: info@modersohn.de
www.modersohn.de



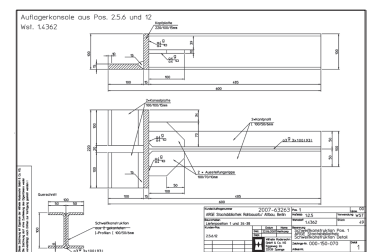
▲ Fassade der Staatsbibliothek in Berlin-Mitte. Bildnummer 31C90713 (Quellenangabe erbeten: "Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz")



▲ Auflagerkonsolen. Bildnummer 31C00385



▲ Detailaufnahme. Bildnummer 31C00386



▲ Technische Zeichnung der Schweißkonstruktion Bildnummer 31S90394